

<p>Protokoll der 21. Sitzung der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) „Berufliche Integration junger Menschen“ vom 27. Januar 2020</p>
--

Beginn: 14.00 Uhr
Ende: 15.55 Uhr
Ort: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie,
Bernhard-Weiß-Str. 6, 10178 Berlin (Raum 5.C.39)

Teilnehmende: Siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll ^(Fixer TOP)
 2. Aktuelles ^(Fixer TOP)
 3. Berichterstattung durch die JBH-Fachstelle und die JBS-Netzwerkstelle der SenBildJugFam ^(Fixer TOP)
 4. Berichterstattung aus den beiden Unterarbeitsgruppen ^(Fixer TOP)
 5. LAG-Zwischenbericht: Berichterstattung aus dem LJHA und Verständigung über die weitere Arbeitsweise
 6. Verschiedenes ^(Fixer TOP)

Anlagen:

1. Anwesenheitsliste 21. Sitzung der LAG „Berufliche Integration junger Menschen“
2. PPP BTHG „TITELXXXX“
3. Flyer Fachtag Schule – Jugendhilfe (nicht mehr aktuell)
4. BMBF Schreiben zur Mindestvergütung Ausbildung
5. Schreiben SenBildJugFam zur Mindestvergütung Ausbildung
6. Beschlüsse Landesbeirat
7. PPP UAG 1
8. UAG 2 Beschlussvorlage (Entwurf)

1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll

Der LAG-Vorsitzende Herr Bittrich begrüßt die LAG-Mitglieder.

Das Protokoll der letzten LAG-Sitzung vom Oktober 2019 wird angenommen.

Die Tagesordnung wird angepasst: In TOP 2 berichtet Herr Hilke (Referatsleitung III A Jugend- und Familienrecht) unter *Aktuelles* zum aktuellen Sachstand Umsetzung BTHG - insbesondere in Bezug auf die bezirklichen Teilhabefachdienste Jugend.

2. **Aktuelles**

Zum 01.01.2020 tritt in Berlin das **Berliner Teilhabegesetz** in Kraft. Herr Hilke berichtet zum aktuellen Sachstand der Umsetzung, insbesondere in Bezug auf die Teilhabefachdienste Jugend in den 12 bezirklichen Jugendämtern.

Die Informationen von Herrn Hilke können der beigefügten Präsentation **XXXNAME PPP XXX** (et Anlage) entnommen werden.

Leistungsabbrüchen beim Übergang in die Volljährigkeit aufgrund von Unsicherheiten in der Zuständigkeit sollen dringend vermieden werden. Falls Fälle bekannt sind/werden, in denen dieser Übergang nicht gelingt, bittet Herr Hilke die Trägervertreter/innen darum, ein entsprechendes Schreiben sowohl an das jeweils zuständige bezirkliche Jugendamt als auch an die für Jugend zuständige Senatsverwaltung zu senden. Dadurch würden Nachsteuerungsbedarfe sichtbar und ermöglichten Gegensteuerung.

In der FachAG JBH / JBA soll das Thema im Nachgang aufgegriffen werden. Hier insbesondere unter dem Fokus der Übergänge in Volljährigkeit sowie der Hilfen nach § 35a SGB VIII. Darüber hinaus muss besprochen werden, inwieweit die Mitarbeiter/innen der Jugend(berufs)hilfe in den regionalen Standorten der JBA Berlin eine Lotsenfunktion einnehmen.

Frau Kriebel weist auf den **Fachtag zur Kooperation Schule – Jugendhilfe** hin. Einladung und eine Beschreibung der Veranstaltung sind der Anlage zu entnehmen.

3. **Berichterstattung durch die JBH-Fachstelle und durch die JBA-Netzwerkstelle der SenBildJugFam**

Herr Gröschke ist längerfristig erkrankt. Frau Anne Merfert (SenBildJugFam III C 24) vertritt ihn in der Funktion der Geschäftsstelle dieser LAG. Alle weiteren Anliegen werden ebenfalls innerhalb der Arbeitsgruppe vertreten. Das Telefon und die Mailadresse von Herrn Gröschke werden umgeleitet. Frau Merfert bittet um Geduld, falls Rückmeldungen etwas zeitlich verzögert kommen und dankt im Voraus für das Verständnis der Teilnehmenden.

Nachtrag zum Protokoll: Herr Gröschke ist seit Anfang Mai eingeschränkt wieder im Dienst.

Aktueller Sachstand Basiskorrektur und Zuweisungspreis JBH-Produkte

In den Produkten der Jugendberufshilfe haben sich die Mengen in 2019 gegenüber dem Jahr 2017 erhöht. Es ist eine deutliche Steigerung zu beobachten. Durch bisher nicht berücksichtigte Entgeltsteigerungen sowie andere Entwicklungen liegen die Fallkosten jedoch über dem Zuweisungspreis. Die Bezirke haben entsprechende Defizite angemeldet.

Hierzu gab es Mitte Januar ein Gespräch zwischen der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung und der Senatsfinanzverwaltung, in dem dieser Sachverhalt besprochen wurde. Im Nachgang ist die Ausgabenentwicklung zu den entsprechenden Fachprodukten durch die SenBild-JugFam zu belegen.

Nachtrag zum Protokoll: Mit Schreiben der SenFin vom 07.04.2020 an die Bezirksämter von Berlin wurde unter Punkt 2.2.8 Jugendberufsagentur/Jugendberufshilfe der beantragten Basiskorrektur für die Fachprodukte der JBH gemäß § 13.2 und § 13.3 SGB VIII stattgegeben. Berücksichtigt wurden darüber hinaus die eine Fortschreibung der Zuweisungspreise.

Bericht vom 11. Landesbeirat der Jugendberufsagentur Berlin,

In der Sitzung des Landesbeirates der JBA Berlin im November 2019 haben sich alle Vereinbarungspartner ausdrücklich für eine Fortführung der Kooperation ausgesprochen und Aufgabenschwerpunkte für die kommenden zwei Jahre (basierend auf den Empfehlungen des 2. Zwischenberichtes der Evaluation) beschlossen (Beschlüsse et Anlagen). Die Zusammenarbeit hätte sich – ohne Beschluss - stillschweigend im Mai 2020 nach 5jährigem Bestehen um zwei Jahre verlängert.

Im Rahmen der Sitzung des Landesbeirates hat sich der regionale Standort Mitte der JBA Berlin, vertreten durch alle vier Partner, vorgestellt. In der anschließenden Diskussion wurden die Ergebnisse der rechtskreisübergreifenden Standortberichte, die zweimal jährlich an den Landesbeirat berichtet werden, einbezogen. Hier wurden insbesondere folgende Themen berlinweit angesprochen:

Das läuft gut....

- Zusammenarbeit unter einem Dach
- Gemeinsame Fallbesprechungen
- Aufsuchende Beratung
- u.a.

Hier hakt es

- Zeit für Kooperation
- Informationsfluss
- Hürden in der gemeinsamen Fallarbeit durch den Datenschutz
- u.a.

Hier benötigen wir Unterstützung durch die Landesebene...

- Zielgruppendefinition
- Öffentlichkeitsarbeit
- Infrastruktur
- u.a.
-

Mindestlohn Ausbildungsvergütung

Mit 01.01.2020 tritt erstmals eine Mindestvergütung für Ausbildung gemäß XXX BBiG in Kraft. Die Vergütung ist gestaffelt entsprechend der Ausbildungsjahre. Sie ist ausschließlich bindend für alle nach dem 01.01.2020 geschlossenen Ausbildungsverträge. Tarifverträge, die eine Vergütung oberhalb der Mindestvergütung vorsehen, haben weiterhin Bestand. (Weitere Informationen siehe Schreiben BMBF et Anlage)

Diskutiert wird in der LAG Sitzung die Schwierigkeit der ungleichen Vergütung innerhalb eines Betriebes für Auszubildende, die vor bzw. nach 01.01.2020 ihr Ausbildungsverhältnis begonnen haben. Befürchtet wird, dass Auszubildende in höheren Ausbildungsjahren frustriert sind, wenn die neu Auszubildenden einen deutlich höheren Verdienst bereits im 1. Lehrjahr erhalten.

Nachtrag zum Protokoll: Mit 03.03.2020 ist ein Schreiben der SenBildJugFam an die Träger gegangen, das die Umsetzung der Mindestvergütung Ausbildung im Rahmen der Jugendberufshilfe regelt (et Anlage). Die veränderten Kostensätze sind im Fachverfahren der öffentlichen Jugendhilfe (SoPart) hinterlegt.

4. Berichterstattung aus den beiden Unterarbeitsgruppen

UAG 1 („Rahmenleistungsbeschreibung“):

Die PPP der UAG 1 ist dem Anhang zu entnehmen.

Diskussion zu „Erfolg“ in der Jugendberufshilfe:

- Es müssen folgende zwei Ebenen betrachtet werden:
 - Fallebene: Wie entwickelt sich der/die Jugendliche?
 - Systemebene: Wie entwickelt sich der Bedarf? Wie entwickelt sich das Hilfesystem?
- Eine Übersicht über die Statistiken, die aktuell von den Trägern geführt werden, wäre sinnvoll. Welche ist übertragbar und nutzbar für eine übergreifende Bedarfserhebung?
- WiMess ist ein Verfahren zur Wirkungsmessung im Rahmen der HzE (Herr Hain)
- Wie kann Erfolg in der JBH gemessen werden? Welche Indikatoren können Erfolg abbilden?
- Welche qualitativen und quantitativen Aspekte sollten sich in einem Berichtswesen ergänzen?
- Wer wäre der Auftraggeber eines Berichtswesens?

→ Das weitere Vorgehen soll in der nächsten LAG-Sitzung festgelegt werden

→ Das Thema wird ebenfalls in der nächsten Sitzung der FachAG JBH/JBA aufgegriffen. Die Ergebnisse werden in die nächste LAG Sitzung eingebracht.

Nachtrag zum Protokoll: Die Bearbeitung in der FachAG JBH/JBA wurde vertagt.

UAG 2 („Berliner Strukturen und Prozesse im Kontext mit der Jugendberufsagentur Berlin“):

Herr Bittrich stellt den aktuellen Arbeitsstand vor:

- Es wird eine konkretere Beschlussempfehlung für den LJHA bezüglich der bezirklichen Koordinationstätigkeit JBH in JBA erarbeitet. SenBildJugFam soll aufgefordert werden, sich für eine einheitliche Einführung der Koordination einzusetzen, analog zum erarbeiteten Aufgabenprofil im Zwischenbericht.
- Weiterhin wird sich die UAG 2 mit der Schnittstelle Jugendberufshilfe / BSO-Team (-Tandem) befassen. Dabei geht es sowohl um eine verbindliche Beschreibung der Schnittstelle als auch um die Qualifizierung der Fachkräfte in den BSO-Teams/-Tandems hinsichtlich des Angebotsportfolios und der Zielgruppe des SGB VIII (insbesondere § 13).
- Abschließend sollen weitere Bedarfe identifiziert werden.

Diskussion:

- Die Einführung von Stellen sowie die Beschreibung der entsprechenden Aufgabenprofile in den bezirklichen Jugendämtern liegen in der Hoheit der Bezirke, nicht bei SenBildJugFam.
- Die Schnittstellengestaltung BSO-Team/-Tandem und JBH in der JBA ist notwendig, um Brüche im Übergang für junge benachteiligte Menschen zu vermeiden.

6. Verschiedenes

Im Jugendamt Tempelhof-Schöneberg ist eine Stelle als kommunale Jugendberaterin ausgeschrieben (30/31 Stunden, Eingruppierung S 15)

Nächste Termine in 2020:

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• <u>UAG 1: 10. Februar. 2020</u>• <u>UAG 2: neu! 17. Februar 2020</u>• <u>LAG: Montag, 23. März 2020</u> von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr voraussichtlich in Raum 5.C.39 des SenBildJugFam-Dienstgebäudes |
|---|

Nachtrag zum Protokoll: Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Corona-Virus (COVID – 19) sind bis auf weiteres keine regulären Sitzungen möglich. Es ist davon auszugehen, dass die Sitzungen der LAG berufliche Integration junger Menschen vorerst nicht wie geplant durchgeführt werden können. Die Geschäftsstelle informiert fortlaufend. Beschlüsse der LAG müssten gegebenenfalls im Umlaufverfahren über die stimmberechtigten Mitglieder erfolgen.

Stellvertretend für den LAG-Vorstand
gez. von **Anne Merfert**
(SenBildJugFam, i.V. Geschäftsstelle und Protokoll)